

Kleine Held*innen in Not

9. Fachtagung

Frühe Hilfen als Teil einer kommunalen Gesamtstrategie zur Versorgung Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern

Till Hoffmann

6. November 2023

Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 

Träger:



In Kooperation mit:



Agenda

1. Begrüßung und Einstieg ins Thema
2. Kommunale Gesamtkonzepte aus Sicht der Frühen Hilfen
3. Umsetzung der Kommunalen Gesamtkonzepte in Rheinland-Pfalz
4. Austausch

Kommunale Gesamtkonzepte aus Sicht der Frühen Hilfen

Kinder psychisch kranker Eltern als Zielgruppe Früher Hilfen

- Psychische Erkrankungen der Eltern haben Auswirkungen auf das gesamte Familiensystem
- Auswirkungen auf emotionale Stabilität der Bezugspersonen der Kinder und auf alltägliche Aufgaben
- Multiple Problemlagen (schwaches soziales Netz, finanzielle Probleme)

Frühe Hilfen als Teil kommunaler Gesamtstrategien

Empfehlung 18 aus dem Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern

Wir empfehlen daher,

- dass der Bundestag die Bundesregierung auffordert, gemeinsam mit den Ländern, den Kommunen und den Sozialversicherungsträgern einen Handlungsrahmen für ein kommunales Gesamtkonzept zur Entwicklung, Umsetzung, Evaluation und Verstetigung multiprofessioneller, qualitätsgesicherter und rechtskreisübergreifender Hilfesysteme zu erstellen.

Frühe Hilfen als Teil kommunaler Gesamtstrategie

- Netzwerke Frühe Hilfen sind bundesweit, flächendeckend vorhanden
- Netzwerke Frühe Hilfen haben umfassende Expertise in Auf- und Ausbau von Netzwerken sowie deren Pflege und Qualitätsentwicklung
- Netzwerke Frühe Hilfen funktionieren rechtskreisübergreifend

Expertise beim Auf-, Ausbau und Pflege von Netzwerken

- Qualitätsentwicklung mittels eines dialogorientierten Ansatzes
- Viele Perspektiven verschiedener Teilnehmende können so in die Weiterentwicklung der Strukturen eingebunden werden
- Dort, wo es keine festen Standards gibt, können diese im Dialog erarbeitet und miteinander verhandelt werden

Expertise beim Auf-, Ausbau und Pflege von Netzwerken

- Praxismaterialien zur Qualitätsentwicklung sind in den letzten Jahren erarbeitet worden
- Übertragbarkeit auf andere Themenfelder möglich, da auch allgemeine Netzwerkthemen erarbeitet wurden



Für alle frei zugänglich auf

<https://www.fruehehilfen.de/service/arbeitshilfen-fuer-die-praxis/praxismaterial-zur-qualitaetsentwicklung/>

Expertise beim Auf-, Ausbau und Pflege von Netzwerken

- Expertise ist auch in den Internetauftritt www.kommune-fuer-familie.de eingeflossen

KOMMUNE FÜR FAMILIEN Startseite Entscheidung Aufbau Praxis

Die Plattform für Kommunen

– Ihr Tool zur Vernetzung familiengerechter Hilfen

KOMMUNE FÜR FAMILIEN möchte
Kommunen auf allen Ebenen beim Knüpfen eines engmaschigen Hilfenetzes für Familien mit Eltern mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen unterstützen.

KOMMUNE FÜR FAMILIEN richtet sich an
Verantwortliche, Akteurinnen und Akteure in den Kommunen auf unterschiedlichen Handlungsebenen – in Ausschüssen, in der Verwaltung, in Hilfeeinrichtungen.

KOMMUNE FÜR FAMILIEN bietet
Informationen und Hilfestellungen zum **Thema Familien mit Eltern mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen**.
Anregungen und praktische Vorschläge, bereits bestehende Netzwerke der **Gemeindepsychiatrie** und Netzwerke der **Frühen Hilfen** miteinander zu verknüpfen, um eine abgestimmte und wirkungsvolle Zusammenarbeit zu fördern.
Informationen und konkrete Werkzeuge zum Aufbau und Ausbau eines **tragfähigen Hilfenetzes**.
Materialien für die tägliche Arbeit mit Hintergrundinformationen zur Situation betroffener Familien und konkrete Arbeitshilfen.

Ein übergreifendes, gut funktionierendes und lebendiges Netzwerk auf kommunaler Ebene ist eine wesentliche Grundlage für eine bedarfsorientierte und effiziente Unterstützung betroffener Familien

Kontakt
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
Geschäftsstelle
Richardstraße 12
50667 Köln
E-Mail: dachverband@psychiatrie.de

Input Dr. Schmenger / Dr. Menzel ism

Austausch

Fragestellung:

- Welche Erfahrungen haben Sie mit kommunalen Gesamtstrategien gemacht?
- Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht besonders zu berücksichtigen?